

Monumentale Bauinschrift des Legionslagers *Lauriacum* (S. 38)

1. Recherchiere, weshalb die angegebene Ahnenliste des *Lucius Septimius Severus* nicht echt sein kann!

TIPP: Recherchiere, wie *Lucius Septimius Severus* an die Macht kam!

Die Inschrift enthält eine Kaisertitulatur in ihrer ausführlichsten Form, mit der kaiserlichen Adoptivahnenreihe zurück bis auf *Nerva* (96–98 n. Chr.). Sie ist für *Septimius Severus* und seine Söhne deshalb fingiert, weil er nicht wirklich von *Marcus Aurelius* adoptiert worden war, sondern nach dem Tod von dessen Sohn *Commodus* (an dem er vermutlich nicht unbeteiligt war) und nach den folgenden Unruhen 193 n. Chr. durch einen Staatsstreich an die Macht gekommen ist.

2. Welche in der Ahnenreihe erwähnten Verwandtschaftsverhältnisse sind real, welche fingiert?

Richtig sind die Bezeichnungen *filius* (Zeile 6 der originalen Bauinschrift) für *Caracalla* (*Marcus Aurelius Antoninus Pius Augustus*, Z. 9), den Sohn des *Septimius Severus*, und *filius* (Z. 10) für *Geta* (*Publius Septimius Geta*), ebenfalls Sohn des *Septimius Severus*, sowie *frater* (Z. 10) für *Publius Septimius Geta*, den Bruder des *Caracalla* (*Marcus Aurelius Antoninus Pius*). Vgl. dazu die Übersetzung!

3. Recherchiere, welche Funktionen ein *Pontifex Maximus* innehatte!

Der *Pontifex Maximus* war der Vorsteher des Kollegiums der *pontifices*, die für die Überwachung aller religiöser Riten zuständig waren. Er hatte nicht nur die Disziplinargewalt über alle anderen Priester und deren Kulte, sondern war auch Hüter der Vestalinnen und hatte seinen Amtssitz in der *Regia* auf dem *Forum Romanum*. *Augustus* ließ sich 12 v. Chr. zum *Pontifex Maximus* wählen. Bis Kaiser *Gratianus* (375–383 n. Chr.) war diese einflussreiche Würde Bestandteil der Kaisertitulatur und wurde oft an erster Stelle der Ämter angeführt. Im 5. Jh. ging der Titel auf den Papst über. Die Etymologie des Wortes *Pontifex* geht über die Bedeutung „Brückenbauer“ wohl noch weiter auf die Zeit der ersten Besiedelung des Palatin zurück, als die *pontifices* mit Geheimriten als „Wegbahner“ bzw. „Pfadbauer“ den Weg durch gefährliches Gelände wiesen.

4. Erkläre den Begriff „tribunizische Gewalt“ näher!

Eine Funktion von großer innenpolitischer Bedeutung. Die *tribunicia potestas* bezeichnete die Amtsgewalt des Volkstribunen und war eine Errungenschaft der Ständekämpfe zwischen Patriziern und Plebejern. Sie beinhaltete den Vorsitz bei der Volksversammlung, das Recht auf Antragsstellung ebendort, die Teilnahme an Volksgerichtsverfahren sowie das Vetorecht gegenüber den Maßnahmen aller Magistrate, auch der Konsuln (Interzessionsrecht). Der Volkstribun war sakrosankt („unverletzlich“, „unantastbar“). Seit *Augustus* war die *tribunicia potestas* Bestandteil des Amtes und der Macht des Kaisers. Ohne selbst Volkstribun zu sein, hat der Kaiser damit alle Befugnisse der Volkstribunen und vor allem den alten Schutzauftrag gegenüber dem Volk. Da sie jedes Jahr neu gezählt

wird, lassen sich Kaiserinschriften durch die Angaben der *tribunicia potestas* (im Gen. od. Abl.) mit der entsprechenden Wiederholungszahl meist sehr genau datieren.

5. Erläutere den genannten Amtstitel *legatus pro praetore* mit seinen Amtsfunktionen näher!

Der *legatus Augusti pro praetore* verwaltete im Auftrag des Kaisers eine Provinz, wozu auch das Kommando über die dort stationierten Truppen gehörte. Das Amt wurde von ehemaligen Prätoren ausgeübt.

6. Wodurch unterschied sich ein „designierter Konsul“ von einem „Konsul“?

Ein designierter Konsul war ein für das kommende Jahr von den *comitia centuriata* bestimmter Konsul. Er befand sich also noch nicht im Amt.

7. Die umfangreiche Ergänzung der zahlreichen Ehrentitel und Vorfahren der Bauinschrift verwundert vorerst, ist aber sowohl aufgrund der dreimaligen jeweils unterschiedlich vollständigen Nennung des *Septimius Severus* als auch durch andere erhaltene Inschriften möglich. Vergleiche dazu auf der Epigraphik-Datenbank <http://lupa.at> die Ehreninschrift für Kaiser *Septimius Severus* (Nr. 8091)!

Die Ehreninschrift Nr. 8091 enthält die Ahnenreihe und die Titel des *Lucius Septimius Severus* praktisch vollständig:

IMP(eratori) CAES(ari) DIVI / MARCI ANTONINI / GERMANICI SARMA(tici) / FIL(io) DIVI ANTONINI NE / P(oti) DIVI HADRIANI PRO / N[EP]OT[I] DI VI TRAIANI / PART[HICI] ABNEPOTI / DIVI NERVAE ADNEP[OTI] / L(ucio) SEPTIMIO SEVER[O] / PERTINA[CI] A]UG(usto) ARABIC(o) / ADIABENICO PONTIFICI / PARTHICO MAXIMO TRIB(unicia) / POT(estate) VI IMP(eratori) XI CO(n)S(uli) / II PROCO(n)S(uli) COH(ors) V C[ALL(aecorum)] / LUC(ensium) ANTON(iniana)

8. Suche die Bauinschrift (Nr. 4860) auf <http://lupa.at>! Dort findest Du professionelle Aufnahmen. Was ist mit dem Namen des *P. Septimius Geta* passiert? Wie nennt man diesen Vorgang? Markiere die betreffende Stelle im Text!

Auf dem Foto ist klar zu erkennen, dass der Name des *P. Septimius Geta* (wahrscheinlich nach der Ermordung durch seinen Bruder *Caracalla*) ausgemeißelt wurde. Man nennt diesen Vorgang *damnatio memoriae*. Auf Wikipedia findest Du unter „*damnatio memoriae*“ auch den *Septimius-Severus-Tondo*, auf dem das Bild Getas entfernt wurde.